



Honorarprofessur für Arbeitsmarkt und betriebliche Personalpolitik an Dr. phil. Diplom-Soziologe Michael Behr

Der Senat der Westsächsischen Hochschule Zwickau tritt am Montag, dem 9. Juni 2008, um 15:00 Uhr zu einer Akademischen Festveranstaltung in der in der Hochschulbibliothek, Klosterstraße, zusammen.

Anlass ist die Bestellung von Herrn Dr. phil. Michael Behr (Vita: siehe Anlage) zum Honorarprofessor für Arbeitsmarkt und betriebliche Personalpolitik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Programm der Akademischen Festveranstaltung:

Begrüßung

*Herr Prof. Dr.-Ing. habil. K.-F. Fischer
Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau*

Grußwort

*Herr Prof. Dr.-Ing. habil. C.-A. Schumann
Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften*

Laudatio

*Herr Prof. Dr. rer. soc. Guido Tolksdorf
Fachgruppe Betriebliche Personalwirtschaft des
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften*

**Bestellung und Übergabe der Urkunde
durch den Rektor**

Erwiderung des Laureaten

**"Demographie - Arbeitsmarkt - Personalpolitik
in der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau"**

Musik

Peter James Sullivan.



Im Anschluss an die Festveranstaltung findet ein Empfang in der Grünhainer Kapelle, Peter-Breuer-Straße, statt.

Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Rektorat
Tel.: 0375 536-1001
E-Mail: Rektorat@fh-zwickau.de

Anlage



Anlage

Vita

Dr. Michael Behr, Diplom Soziologe

- | | |
|-------------|---|
| 1960 | geboren in Düsseldorf als Sohn des Ingenieurs Karl Behr und der Zahnarthelferin Ellen Behr (geb. Dopple) |
| 1980 | Abitur am Ewald Mataré-Gymnasium in Meerbusch (bei Düsseldorf) |
| 1980 – 1981 | Absolvieren des Grundwehrdienst in Heide (Holstein) und Werlte (Niedersachsen) |
| 1981 - 1983 | Studium der Soziologie, Philosophie und Politische Wissenschaften in Freiburg im Breisgau |
| 1983 - 1987 | Studium der Soziologie in Bielefeld
Diplom mit einer historisch-soziologischen Arbeit zur Entwicklung der betrieblichen Interessenvertretung in Dortmund nach 1945 (Prädikat „sehr gut“) |
| 1988 - 1989 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld und der Forschungsgruppe ASIF (ebenfalls Bielefeld) im Themenfeld Arbeits-, Industrie- und Techniksoziologie |
| 1990 - 1992 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Darmstadt; Arbeiten zur Thematik Sozialstrukturanalyse, Arbeits- und Industriesoziologie, Arbeitsmarktforschung |
| 1993 - 1995 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erlangen/ Nürnberg Promotion zum Thema Arbeit und Subjektivität „Perspektiven eines neuen Arbeitstyps“ („magna cum laude“) |
| 1995 - 2001 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Jena; Arbeiten zur Thematik Analyse regionaler Arbeitsmärkte und betriebliche Personalpolitik, Fachkräfteentwicklung, Analysen zu Erwerbsbiographien und beruflicher Ausbildung |
| 2002 – 2004 | Projektleiter an der Forschungsstelle Sozialökonomik der Arbeit an der TU Chemnitz Durchführung der Studie „Aufbau von Früherkennungssystemen zur Ermittlung von Personal- und Qualifikationsbedarf in der Metallverarbeitenden Industrie in Dessau, der Optischen Industrie in Jena und des Maschinenbaus in Chemnitz“ (in Kooperation mit der FSU-Jena) |
| 2005 | Projektleiter am Jenaer Zentrum für empirische Kultur- und Sozialforschung e.V. (JeZSo) an der FSU-Jena |
| seit 2/2006 | beschäftigt als Forschungsleiter am Institut für Praxisorientierte Sozialforschung und Beratung e.V. Jena |
| seit 9/2006 | Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Arbeitsbereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie) |

Fortsetzung



Fortsetzung:

Berufsbezogene Aktivitäten unabhängig von den formalen Beschäftigungsverhältnissen

seit 1998 Aufbau einer Forschungsgruppe Arbeitsmarkt – Regionalentwicklung –
Demographie mit zwischenzeitlich acht Wissenschaftlern und sechs
studentischen Hilfskräften

seit 2000 Projektverantwortlicher des Instituts für Praxisorientierte Sozialforschung und
Beratung e.V. (IPRAS Jena) am Institut für Soziologie der FSU-Jena:
Durchführung zahlreicher Untersuchungen zur Entwicklung auf dem
ostdeutschen Arbeitsmarkt und der Entwicklung der Wirtschaft in ausgesuchten
Regionen Brandenburgs, Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens

Forschungsschwerpunkte der vergangenen Jahre: Arbeitsmarktforschung, Fach-kräfte- und
Qualifikationsentwicklung, Erwerbsbiographien und Generationenbe-ziehungen, arbeitsfeldbezogene
Jugendforschung, betriebliche Arbeits- und Sozialbeziehungen (Durchführung der ersten repräsentativen
Belegschaftsbefragung in den neuen Ländern), Studien zum Demographischen Wandel,
Regionalforschung, Ostdeutschlandforschung, betriebsbezogene Innovationsforschung

seit 2005 Mitglied der Enquete-Kommission des sächsischen Landtags „Demographische
Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Lebensbereiche der Menschen im
Freistaat Sachsen sowie ihrer Folgen für die politischen Handlungsfelder“

seit 2004 Lehrbeauftragter an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Durchführung
eines DAAD Projekts „Flexibilisierung in der Automobilindustrie. Ein Vergleich
der Automobilregionen Bratislava (Slowakei) und Zwickau (Sachsen)“
gemeinsam mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

seit 2005 Aktives Mitglied in dem „Netzwerk Ostdeutschlandforschung“ (gemeinsam mit
anderen Forschungseinrichtungen der neuen Bundesländer)